

Zins-Rekordtiefs: Griechenlands Freude und das Leid der USA

Düsseldorf, 01. Juli 2020 – Die Renditen von Staatsanleihen aus Griechenland und den USA markierten gerade (Stand 29.06.2020) neue Rekordtiefs: „Was nach einer gleichlaufenden Entwicklung aussieht, zeigt bei eingehender Betrachtung eine tiefe Verwerfung in der Risikowahrnehmung“, sagt Ivan Mlinaric, Geschäftsführer der Quant.Capital Management GmbH: „Griechenland stabilisiert sich, die USA rutschen tiefer in die Krise.“

Die Signale aus der Parallelbewegung könnten tatsächlich kaum unterschiedlicher sein: „In den USA grassiert die Seuche“, so Mlinaric. Die Zahl der Corona-Infektionen steigt im Rekordtempo. Viele Bundesstaaten und Gemeinden müssen ihre verfrüht vollzogenen Maßnahmen zur wirtschaftlichen Öffnung wieder zurückfahren. „Das sorgt dafür, dass auch an den Märkten die Angst zurückkommt“, so Mlinaric.

Die US-Wirtschaft hat den ersten Lockdown noch nicht verwunden, da droht ein zweiter. Auch wenn dies regional unterschiedlich gehandhabt werden wird: Die Lieferketten, der inner-US-amerikanische Warenverkehr, werden leiden, die Wirtschaft insgesamt schwächeln. „Die Sorge vor einer tieferen wirtschaftlichen Rezession nimmt zu“, sagt Mlinaric. „Deshalb flüchten Anleger verstärkt in vermeintlich sichere Staatsanleihen.“

Der Zins-Tracker

Land	1 J. *	2 J. *	3 J. *	4 J. *	5 J. *	6 J. *	7 J. *	8 J. *	9 J. *	10 J. *	15 J. *	30 J. *
Deutschland	-0,58	-0,70	-0,72	-0,72	-0,71	-0,69	-0,61	-0,60	-0,54	-0,47	-0,27	-0,02
Schweiz	-0,80	-0,72	-0,70	-0,65	-0,64	-0,62	-0,58	-0,54	-0,50	-0,46	-0,32	-0,31
Niederlande	-0,55	-0,60	-0,66	-0,64	-0,63	-0,54	-0,48	-0,44	-0,38	-0,31	-0,24	0,00
Dänemark	-0,51	-0,58		-0,58	-0,54			-0,43		-0,34		0,13
Japan	-0,18	-0,14	-0,14	-0,13	-0,11	-0,12	-0,11	-0,09	-0,04	0,01	0,22	0,58
Österreich	-0,58	-0,62	-0,60	-0,57	-0,52	-0,46	-0,42	-0,36	-0,29	-0,23	-0,03	0,26
Finnland	-0,57	-0,57	-0,62	-0,60	-0,60	-0,52	-0,47	-0,39	-0,33	-0,26	-0,03	0,18
Schweden		-0,36			-0,32	-0,25		-0,17		-0,07	0,13	
Frankreich	-0,53	-0,61	-0,61	-0,58	-0,53	-0,42	-0,38	-0,28	-0,20	-0,12	0,06	0,59
Belgien	-0,53	-0,59	-0,62	-0,58	-0,52	-0,41	-0,34	-0,29	-0,22	-0,15	0,08	0,59
Slowakei	-0,58		-0,45		-0,28	-0,25	-0,04	-0,09	0,05	-0,05		0,64
Irland	-0,52	-0,56	-0,52	-0,46	-0,40	-0,32	-0,23	-0,18		0,00	0,24	0,64
Slowenien		-0,36	-0,28	-0,22	-0,20	-0,17	-0,08	0,03	0,17	0,34	0,59	0,88
Spanien	-0,46	-0,42	-0,30	-0,25	-0,15	-0,04	0,14	0,20	0,31	0,47	0,78	1,26
Portugal	-0,43	-0,49	-0,38	-0,33	-0,10	-0,03	0,09	0,28	0,36	0,47	0,75	1,28
Griechenland	0,14		0,36		0,66		0,94			1,25	1,33	
Bulgarien	-0,26	-0,27		0,06	0,16		0,19			0,42		
Italien	-0,18	0,09	0,26	0,33	0,62	0,77	0,93	1,12	1,21	1,30	1,71	2,26
USA	0,15	0,15	0,17		0,27		0,47			0,62		1,37
China	2,09	2,23	2,36		2,57				2,92	2,85		3,58
Großbritannien	-0,01	-0,09	-0,08	-0,07	-0,05	-0,05	0,00	0,04	0,12	0,16	0,38	0,61
Argentinien	44,46		44,61			46,24						

Quelle: Elgene Recherche

Stand:
29.06.2020

Griechenland dagegen ist in den Augen vieler Marktteilnehmer seit längerem ein potenzieller Pleitekandidat, die Anleihen entsprechend risikobehaftet. „Investoren verlangen für das erhöhte Ausfallrisiko griechischer Staatsanleihen einen Sicherheitsaufschlag gegenüber deutschen Staatsanleihen“, so Mlinaric. Dieser Spread lag Ende April noch bei rund 2,5 Prozent. Bis jetzt hat er

sich auf rund 1,35 Prozent verringert. „Renditen an oder nahe historischer Tiefstände und niedrige Spreads sind ein klares Anzeichen, dass die Risikowahrnehmung für Griechenland rückläufig ist“, sagt Mlinaric. Insofern sind die niedrigen Zinsen hier nicht Ausdruck der Sorge, sondern der Zuversicht.

Übrigens erreichten auch die Zinsen in Großbritannien neue Rekord-Tiefstände. „Große Beachtung findet das an den Märkten aber nicht mehr, die britische Wirtschaft zerlegt sich wegen des Brexits und wegen des merkwürdigen Umgangs mit der Pandemie gerade im Rekordtempo“, so Mlinaric. Hier drohe in Zukunft eher ein vollständiger Käuferstreik, was dann die Renditen optisch wieder nach oben katapultieren könnte. „Vielleicht nicht ganz auf die Höhe Argentinien, aber deutlich über das US-amerikanische und das europäische Niveau“, so Mlinaric.

Über Quant.Capital Management

Die Quant.Capital Management GmbH ist als unabhängiger, inhabergeführter Asset Manager ein Spezialist für Risikobewertung und Risikomanagement, die durch quantitative Modelle und mit eigenem Research gesteuert werden. Quant.Capital bietet institutionellen Investoren individuell konfigurierte Anlagekonzepte in Form von Spezialfonds oder diskretionären Mandaten. Zudem bietet Quant.Capital Management die Bewertung von Risiken in Portfolios institutioneller Kunden an bis hin zur Umsetzung und Überwachung einer Risiko-Overlay-Strategie. Besonderer Wert wird dabei auf Liquidität, Handelbarkeit, Bewertbarkeit und Risikokontrollmethoden gelegt. Quant.Capital Management ist Mitglied im Bundesverband Alternative Investment.

Für weitere Informationen: www.quantcapital.de.

Kontakt

Quant.Capital Management GmbH
Bahnstraße 9
D-40212 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211.635512-0
E-Mail: info@quantcapital.de

Pressekontakt

news & numbers GmbH
Bodo Scheffels
Telefon: +49 (0)40.8060.194-34
Mobil: +49 (0)178.4980733
E-Mail: bodo.scheffels@news-and-numbers.de